



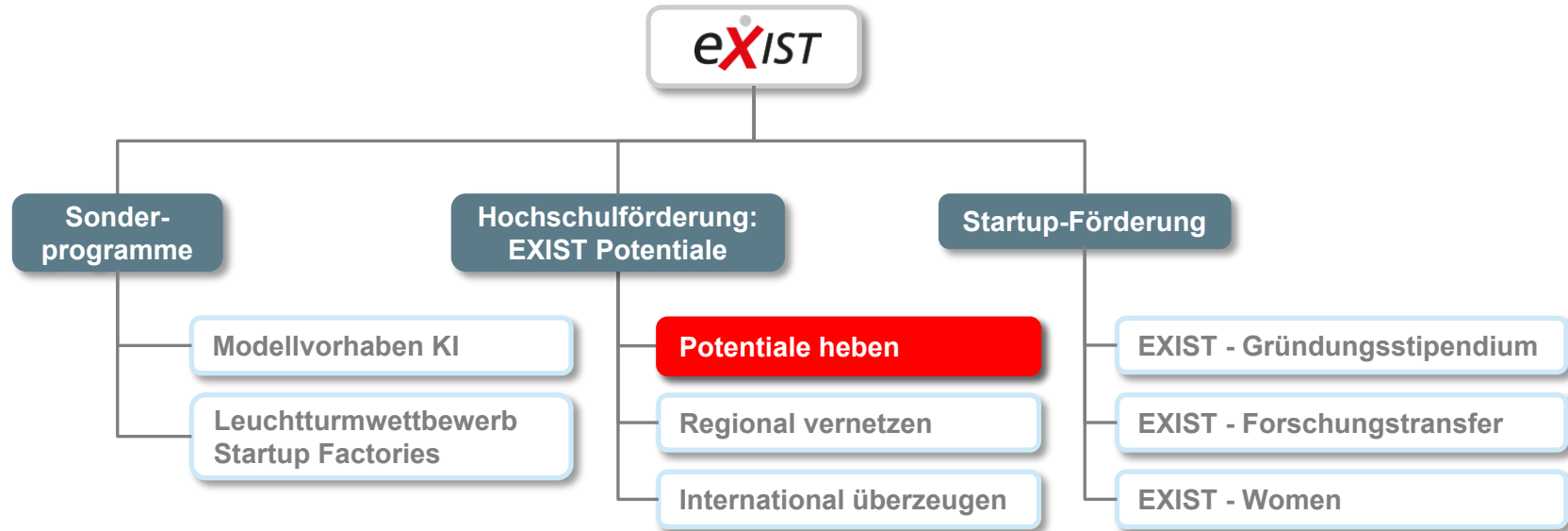
LASSEN SICH HOCHSCHULAKTIVITÄTEN IM BEREICH DER AKADEMISCHEN GRÜNDUNGSFÖRDERUNG DURCH ÖFFENTLICHE PROGRAMME VERBESSERN?

Zur Effektivität des Hochschulförderprogramms ‚EXIST – Potentiale heben‘

DeGEval-Jahrestagung 2023 – Session „Wissenstransfer und Steuerungen von Hochschulen“

PD Dr. Christoph E. Müller / Stabsstelle Monitoring und Evaluation / Gründungs-, Transfer- und Innovationsförderung / Projekträger Jülich / chr.mueller@fz-juelich.de

- > Mit dem EXIST-Programm fördert das BMWK Existenzgründungen aus der Wissenschaft.



Fakten

- 88 Hochschulen (Uni & FH) werden von 2020 bis 2024 mit ca. 110 Mio. € gefördert

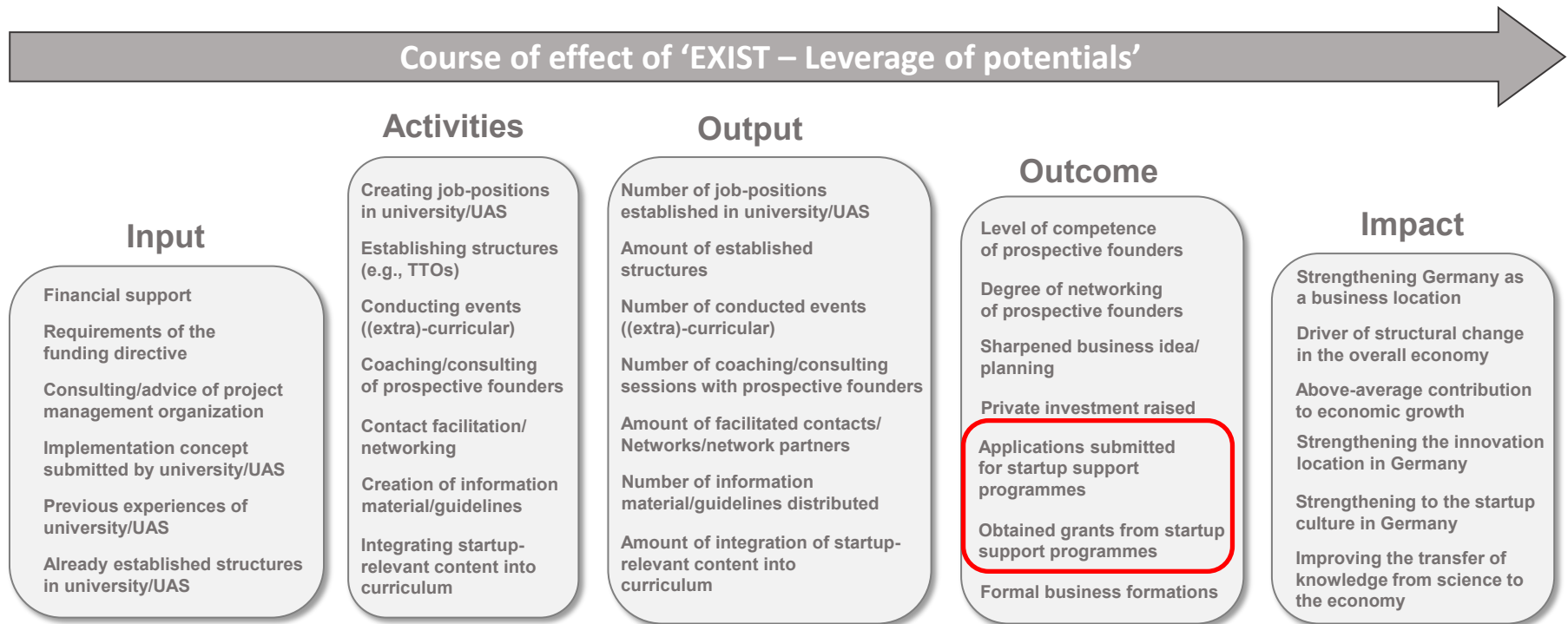
Ziele

- Unterstützung von Universitäten und Fachhochschulen beim Ausbau ihrer Gründungsaktivitäten, die in diesem Bereich ihr Profil noch nicht geschärft haben
- Hebung von noch nicht oder nur unzureichend erschlossenen Gründungspotenzialen
- Steigerung der Qualität der Gründungsförderung, um vielversprechende Gründungsvorhaben identifizieren, beraten und unterstützen und eine Gründungskultur etablieren zu können

Umsetzung

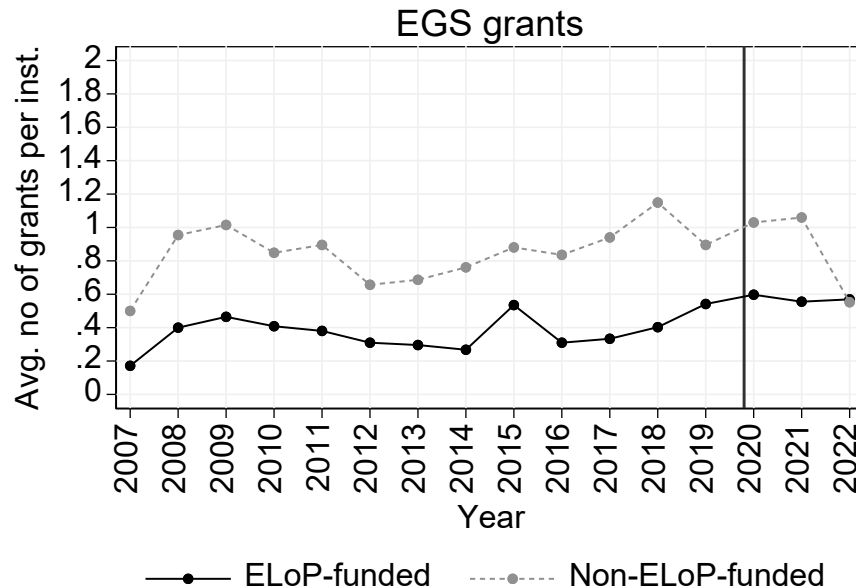
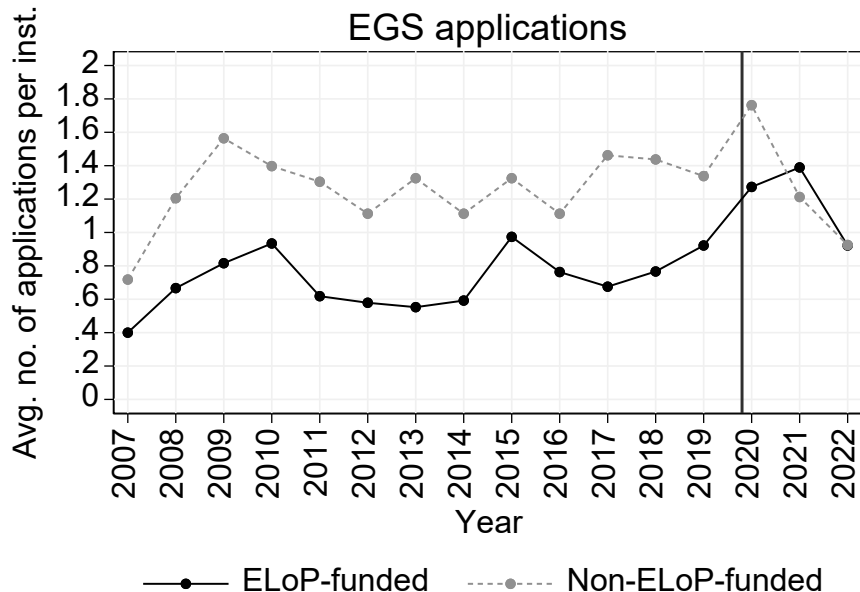
- Aufbau gründungsunterstützender Strukturen
- Entwicklung und Umsetzung von Sensibilisierungs-/Qualifizierungsmaßnahmen
- Professionalisierung aller Phasen der Gründungsunterstützung innerhalb einer Universität/Fachhochschule

Course of effect of 'EXIST – Leverage of potentials'



- > **Forschungsfrage**
 - > Schneiden die geförderten Hochschulen bei der Bewerbung um öffentliche Fördermittel im Startup-Bereich besser ab als wenn sie nicht gefördert worden wären?
- > **Outcome-Indikatoren**
 - > Anzahl der gestellten Anträge für das EXIST – Gründungsstipendium (EGS)
 - > Anzahl der bewilligten Anträge für das EGS
- > **Anträge/Bewilligungen aus dem EGS eignen sich gut als Outcome-Indikatoren, ...**
 - > ...weil Anträge/Bewilligungen im EGS die Startup-Förderung von Hochschulen reflektieren
 - > ...weil das EGS das größte Startup-Förderprogramm in der BRD ist
 - > ...weil für Anträge/Bewilligungen im EGS vollständige Datensätze vorliegen

- > **Datengrundlage**
 - > Datenbank des PtJ: vollständige Informationen zu EGS-Anträgen/-bewilligungen für geförderte und nicht-geförderte Hochschulen in einer Zeitreihe von 2007 bis 2022
 - > Rund 150 Hochschulen mit mehr als 2.200 Datenpunkten für Analyse nutzbar
- > **Untersuchungsdesign**
 - > Längsschnittdesign mit Vergleichsgruppe ermöglicht Difference-in-Differences
 - > Kontrollvariablen: Saisonale Effekte, Hochschulgröße, Doppelförderung durch andere einschlägige Programme, bundeslandspezifische Effekte
- > **Analysemethode**
 - > Ökonometrische Umsetzung mittels Fixed-Effects Poisson Panelregression
 - > Robustheitschecks und Replikation der Befunde mit anderem Verfahren (OLS)



Quelle: Mueller, C.E. (2023). Improving universities' activities in academic startup support through public interventions: The effectiveness of the German programme 'EXIST – leverage of potentials'. *Research Evaluation*, DOI: 10.1093/reseval/rvad009

Table 4. Estimates from conditional fixed-effects Poisson regression

Predictor	Outcome variable: number of EGS applications				Outcome variable: number of EGS grants			
	b	SE	p	IRR	b	SE	p	IRR
Basic model (without covariates)								
Intervention under investigation (ELoP)								
Post/pre intervention start	0.04	0.12	0.763	1.04	0.04	0.12	0.740	1.04
Funding by ELoP × post/pre intervention start	0.49	0.15	0.002	1.63	0.40	0.18	0.028	1.50
Global test	Wald-Chi ²			df	p	Wald-Chi ²		
	29.86			2	<.001	10.93		
Number of cases	n(inst.) = 157			n(obs.) = 2,491		n(inst.) = 139		n(obs.) = 2,208
Predictor	b	SE	p	IRR	b	SE	p	IRR
Full model (including covariates)								
Intervention under investigation (ELoP)								
Post/pre intervention start	0.08	0.39	0.840	1.08	0.21	0.46	0.645	1.23
Funding by ELoP × post/pre intervention start	0.45	0.20	0.025	1.57	0.40	0.23	0.077	1.50

Geförderte
performen
63% besser

Geförderte
performen
50% besser

Geförderte
performen
57% besser

Geförderte
performen
50% besser

Quelle: Mueller, C.E. (2023). Improving universities' activities in academic startup support through public interventions: The effectiveness of the German programme 'EXIST – leverage of potentials'. *Research Evaluation*, DOI: 10.1093/reseval/rvad009

> Interpretation und Belastbarkeit

- > Geförderte Hochschulen entwickeln sich **durch die Förderung** rund 60% positiver bei den eingereichten Anträgen und etwa 50% positiver bei den erzielten Bewilligungen
- > Robustheitschecks und Replikation zeigen, dass die Schätzungen belastbar sind
- > Indizien für Verbesserung der HS-Gründungsaktivitäten in einem spezifischem Bereich

> Limitationen

- > Fehlende Randomisierung schränkt kausale Inferenz - trotz aller Bemühungen - ein
- > Verminderte externe Validität und eingeschränkte Reichweite aufgrund ...
 - > ... spezifischer Programmausrichtung
 - > ... spezifischer Outcome-Variablen (z.B. keine empirische Aussage zu Wirkungen auf Zahl der tatsächlichen Gründungen möglich)
- > Keine Erkenntnisse zu den relevanten Wirkungsmechanismen

- > Anmerkungen der Reviewer:
 - > „Lohnenswert für die Diskussion in der Session ist sicher die Frage nach der Belastbarkeit der vermuteten Zusammenhänge zwischen den Indikatoren und den tatsächlichen Effekten der Förderung. Dieser Zusammenhang könnte als vergleichsweise mittelbar aufgefasst werden (...).“
 - > „Diskussionswürdig erscheint mir, inwieweit die im Abstract genannten Indikatoren geeignet sind, die Wirksamkeit des Programms abzubilden bzw. was genau eigentlich durch die Indikatoren abgebildet wird bzw. abgebildet werden kann.“



VIELEN DANK!

Bildnachweis Titelfolie:

3D-Montage: Projektträger Jülich, Forschungszentrum Jülich GmbH

Motive v.l.n.r.: IvanMikhaylov/iStock/thinkstock, palau83/iStock/thinkstock, PN_Photo/iStock/thinkstock